

## Asphaltbauer/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Asphaltbauer/innen bereiten spezielle, auf die zukünftige Belastung abgestimmte Asphaltgemische wie etwa Gussasphalt vor. Je nach Einsatzbereich verarbeiten sie die Asphaltgemische beispielsweise zu Abdichtungs-, Schutz- und Deckschichten oder Hallen- und Werkstatböden. Dazu bringen sie diese auf die vorbereiteten Untergründe auf und führen ggf. auch Entwässerungs- und Abdichtungsarbeiten sowie Wärme- und Dämmschutzmaßnahmen durch. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört außerdem die Instandhaltung der benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Asphaltbauer/innen finden Beschäftigung in Betrieben der Bauwirtschaft, z.B. Ausbau, Brücken- und Straßenbau, Hoch- und Industriebau, Tief- und Wasserbau.

#### Arbeitsorte:

Asphaltbauer/innen arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen im Freien

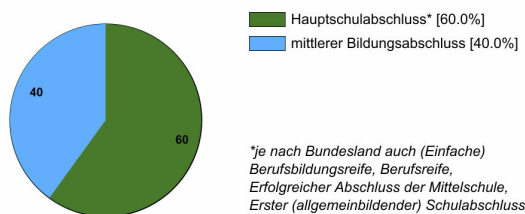
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Gebäuden bei der Herstellung von Bodenbelägen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Ausführen von Reparaturarbeiten)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Steuern von Straßenfertigern und Walzen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim genauen Abdichten von Fugenanschlüssen, beim Transportieren von heißem Asphalt)

### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Einsatz von Werkzeugen und Maschinen, für die Arbeit mit Zeichengeräten)
- Mathematik (z.B. für Flächen- oder Materialberechnungen, bei Messarbeiten)
- Physik (z.B. für das Verständnis des Verhaltens unterschiedlicher Werkstoffe)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.305 bis € 1.495

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

